

# Bahnhof Annemasse

**Entwurf Oktober 2018**

Allgemein bekannt ist, dass auf Ende 2019 die SBB S-Bahn-Strecke Cornavin – Eaux-Vives – Annemasse (CEVA) in Betrieb geht, welche im Raum Genf den öffentlichen Verkehr insbesondere für die Pendler massiv verbessern wird. Die Bautätigkeiten beschränken sich jedoch nicht nur auf die Schweiz, in Frankreich wird der gesamte Bahnhof Annemasse faktisch vollständig neu erstellt. Die Gleisanlage wird sehr grosszügig und die 55 cm hohen Perrons mit bis zu 400 Metern beachtlich lang. Die seit langem ungenutzte Rotonde wird der erweiterten Gleisanlage. Eine neue breite Unterführung verbindet die beiden Bahnhofsseiten sowie die drei Zwischenperrons. Auch der Bahnhof selbst sowie das Umfeld wird gänzlich erneuert und umgestaltet. Der Vorplatz wird eine eigentliche Mobilitätsdrehscheibe.

Auf dem Trasse der nun zweigleisigen und tiefergelegten ehemaligen eingleisigen Strecke von Annemasse nach Genf, befindet sich nun ein gut ausgebauter Velo- und Spazierweg mit einer ansprechend gestalteten naturnahen Umgebung. Dadurch erfuhr das ganze Quartier eine Aufwertung.

Aber auch im Umland wird investiert, so auf den Strecken in Richtung Evian-les-Bains und La Roche-sur-Foron. Insbesondere die Bahnhöfe Valleiry, Saint-Julien-en-Genevois, Machilly, Bons-en-Chablais, Perrignier, Thônon-les-Bains, Evian-les-Bains und Reignier-Esery werden erneuert sowie diverse Niveauübergänge ersetzt. Das Budget für Annemasse und die Projekte in Haute-Savoie beträgt total 330 Mio. Euro.

Bemerkenswert ist, dass in Annemasse gegenwärtig nur morgens und abends die auf Pendler ausgerichteten Züge und die wiederum nur am Hausperron verkehren. Tagsüber sind die Züge durch Busse ersetzt. Auf Ende 2018 wird der angestammte Betrieb wieder aufgenommen. Auf Ende 2019 soll der gesamte Bahnhof fertig erstellt sein.



Mit Gittern ist alles weiträumig abgesperrt. (Foto: J. Lüthard, 10.10.2018)



(Foto: J. Lüthard, 10.10.2018)